

KURZ NOTIERT

LAUFSPORT

Kirchberger Marktlauf. Der für Union St. Pölten startende Kevin Wallner wurde am Sonntag bei den österreichischen 10-Kilometermeisterschaften im Straßenlauf, die im Pielachtal in Szene gingen, mit neuer persönlicher Bestzeit von 32:34 Minuten starker Achter. „Nach seinem vierten Platz über 1.500 Meter auf der Laufbahn, ist er auch hier in der erweiterten österreichischen Spitze angekommen“, freut sich sein Coach Gottfried Lammerhuber.

9. NV Citylauf. Am 12. Oktober regieren in der St. Pöltner Innenstadt wieder die Laufsportler. Um 16.30 Uhr fällt der Startschuss zu den Nachwuchsbewerben. Highlights sind dann der Ford Blum 5er um 18.30 Uhr und der NV City Night Run (10 km) um 19.15 Uhr. Letzterer wird als NÖ Strapenlauf-Meisterschaft in AK + Masters gewertet.

Top in Form für Doha

Leichtathletik | Ivona Dadic und Beate Schrott liefern beim stark besetzten Meeting in Ried eine gelungene WM-Generalprobe ab.

Von Claus Stumpfer

Das 13. Messe-Ried-Meeting nutzten am Freitag zahlreiche in- und ausländische Topathleten als letzte Formüberprüfung für die WM in Katar (29. September bis 6. Oktober). Für Ivona Dadic und Beate Schrott war es ebenfalls der letzte, gelungene Wettkampf vor dem Abflug.

Die fix qualifizierte Siebenkämpferin Dadic startete in Ried über 100-m-Hürden und im Weitsprung, bei dem sie von ihrem Starttrainer, dem Vierfach-Weltmeister und Olympiasieger Dwight Phillips (USA) gecoacht wurde. Im Hürden-Vorlauf nutzte die Athletin der Union St. Pölten die guten Bedingungen (1,1 m/s Rückenwind) für eine neue



Ivona Dadic hört auf ihren Coach Dwight Phillips. Foto: privat

persönliche Bestleistung (13,36 Sekunden). Damit konnte Dadic ihren Hausrekord um zwei Zehntelsekunden steigern. „Heute habe ich mir selber gezeigt, dass ich nicht so ungeduldig sein darf und mir die Zeit geben muss, in Form zu kommen. Ich will oft zu früh in der Saison zu viel, aber wenn ich dann in Form bin, kommen die Zeiten über die Hürden von selbst“, konstatierte sie zufrieden.

Aber auch im Weitsprung klappte es unter den wachsamen Augen von Phillips sehr gut. Mit 6,41 Metern wurde Dadic in einem starken internationalen Feld Dritte, sprang bis auf acht Zentimeter an ihren Hausrekord heran. „In ein paar kleine technische Fehler falle ich im

Wettkampf noch zurück, da versuchen wir bis zur WM korrigieren“, erklärt Dadic.

Schrott muss weiter um WM-Start bangen

Noch nicht fix bei der WM Hürdensprinterin Beate Schrott. Die 30-Jährige wartet nach ihrem letztwöchigen Lauf auf die Einladung des Weltverbands. In Ried unterstrich Schrott ihre WM-Form mit 13,03 Sekunden, was eine Verbesserung des Stadionrekords bedeutet. Im Finale lief sie bei ihrem Saisonbesten auf 13,19 Sekunden. Mit der benannten Weltrangliste hofft sie ins WM-Feld zu rutschen.

„Die Zeit knapp an den 13 Sekunden ist für den Kopf sehr wichtig, es zeigt mir, dass ich vom WM-Limit von 12,98 Sekunden nicht weit weg war, auch wenn die Form leider etwas zu spät dafür kam. Der Meeting mit den WM-Einladungslisten ist aber eine Zumutung, besonders wenn die WM so spät im Jahr ist. Eine sinnvolle Saisonplanung ist so fast nicht möglich“, sagt Schrott.

„BLING BLING“
GLÄNZT UND GLITZERT MIT BIS ZU 25.000 EURO
Rubbel-Erfolg des Vorjahres feiert ein Comeback

Brillanten, Perlen und Goldkettler – das im Vorjahr erstmals aufgelegte Rubbellos mit dem wertvollen Namen „Bling Bling“ erlebt ein Comeback und ist ab sofort in allen Annahmestellen der Österreichischen Lotterien erhältlich. Es strahlt – dem Namen entsprechend – nur so vor edlem Schmuck, und glänzend sind auch die Gewinne: Gibt es doch bis zu 25.000 Euro aufzurußeln.

Die „Bling Bling“-Serie besteht aus 1,6 Millionen Losen in drei unterschiedlichen Erscheinungsbildern: Einmal in Pink gehalten, darauf ein Schwein mit Goldkette und Brillant Ohrstecker, einmal in Grün mit Kuh samt Nasen-Piercing und Perlenkette, und einmal in Goldgelb mit Waschbär samt Brille und Brillant-Ring. Neben den beiden Hauptgewinnen gibt es noch zahlreiche weitere Treffer von 2 bis 2.500 Euro.

Die Ausschüttungsquote beträgt 57,5 %, die Chance auf einen Gewinn 1:3.

Die „Bling Bling“ Rubbellose sind in allen Annahmestellen für 2 Euro pro Los erhältlich.
 © Österreichische Lotterien

KURZ NOTIERT

RADSPORT

Radball. Am Samstagabend fand in St. Pölten die dritte Runde der österreichischen Meisterschaften (1. Liga) statt. Am Start waren die 5-fachen Weltmeister aus Höchst (Schnetzler/Bröll), Lustenau, Sulz/Dornbirn, Dornbirn und die Lokalmatadore vom ARBÖ ASKÖ semket (Manuel und Michi Schlachtnner). Nach einer 1:6-Niederlage gegen die Weltmeister, folgte ein 5:0-Sieg über Lustenau. Die Vorarlberger hatten verletzungsbedingt aufgeben müssen. Siege folgten danach keine mehr, allerdings zumindest starke erste Halbzeiten gegen SG Sulz/Dornbirn (3:6 nach 0:1) und Dornbirn (2:4 nach 1:1).

RADSPORT

Einzel-Bergzeitfahren. Am Wochenende gab es für die Statterdorfer Kollar-Racer beim 7,5-km-Rennen in OÖ die Siege 25 und 30 heuer. Martin Meindl war bei den Master II voran, Gerhart Schäbinger bei den Mast V. Erwin Zierler holte Bronze.

SPORTKEGELN

Superligen. Im ersten Heimspiel trafen Voiths Herren auf Leoben. Im ersten Durchgang konnten die Steirer mithalten, aber mit einem Schnitt von 60 Holz wurde dieses Spiel 7:1 gewonnen. Die Damen spielten auch daheim gegen Schneegattern (OÖ). Die Voithlerinnen konnten ein Remis erkämpfen